

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 07.04.2005

Teilnehmer: 23 von 32, Sitzungsleiter: Matthias Lutterbeck, Protokollant: Manuela Kaufmann

Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr, Sitzungsende: 23:17 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Gf; Debatte des Berichts
3. Anträge
4. Finanzanträge
5. Wahlen und Entsendungen
- 5a. StuRa-Fahrt
6. Heißes Sommersemester
7. Namesfindung für die StuRa-Baracke
8. AE
9. Sonstiges

1. Begrüßung und Formalia

Die Beschlussfähigkeit ist 19:40 Uhr mit 19 von 32 Mitgliedern gegeben.

Matthias Lutterbeck beantragt einen Punkt StuRa-Fahrt als Punkt 5a

Keine Gegenrede ⇒ **angenommen** Die Tagesordnung ist mit dieser Änderung beschlossen.

Protokoll vom 03.02.05

Keine Gegenrede ⇒ **bestätigt**

Protokoll vom 01.03.05

Philipp Bönisch will auf Seite 1 Philip Müller in Philipp Bönisch geändert haben ⇒ **geändert**

Andreas Kranz will die AE-Zeiträume berichtigt haben ⇒ **geändert**

Keine Gegenrede ⇒ **bestätigt**

Andreas Kranz verabschiedet **Michael Böttger**, der unter dem Vorwand des Festivals der Weltkulturen eingeladen wurde. Dieser ist sehr gerührt und dankt.

2. Bericht der Gf und Debatte

Peter Grünberg: normales Tagesgeschäft; bei Mitgliederversammlung des FZS in Essen; bei KSS in Leipzig; mit AntiFa getroffen wegen der Veranstaltung gegen Rassismus; Interview mit ad rem, Hochschulszene und dpa; Seminar zu Hochschulszene ⇒ sehr interessant; Treffen wegen heißen Semesters; Samstag ist KSS-Sitzung, alle sind eingeladen; geplantes Treffen mit den stud. Senatoren am nächsten Montag (Stiftungsuni) ⇒ alle eingeladen; nächste Woche auch Treffen mit Landesschülersprecher

Steffen Lehmann fragt nach dem Inhalt der Interviews. **Peter:** Hochschulszene wg. Abschaffen des Lateinamerikazentrums; adrem wg. nächstem Semester, dpa wg. Studentenstiftung

Christian Soyk:

Finanzanträge seit 1.3.

Annerose Gulbins: 200 EUR für die Sitzung des fzs-Ausschusses Studienreform (8.-10.04.)

Ulrich Rückmann: 30 EUR für Fahrtkosten zum fzs-Ausschuss in Jena

Peter Grünberg und Ulrich Rückmann: 180 EUR Fahrtkosten zu einem fzs-Seminar in Erfurt

Hakim Rassol: 200 EUR für ein Badmintonturnier in Nottingham (06.-10.04.)

Ulrich Rückmann: 20 EUR für ein Buch über Stiftungsuniversitäten

Peter Grünberg: 30 EUR für die Bewirtung der KSS-Sitzung am 09.04.

Peter Grünberg: 40 EUR für eine Zeitungsbeilage der Jungen Welt zum Thema Studiengebühren (400 Stück)

Joachim Püschel: 90 EUR für Fahrtkosten zum GEW-Seminar

Kamerunische Gemeinschaft: 250 EUR für die Teilnahmegebühr an einem Fussballturnier

Peter Grünberg: 25 EUR für Fahrtkosten nach Leipzig

Steffen: Wie war das mit der GEW-Fahrkarte für Joachim. Ist die verfallen?

Christian: erklärt das Procedere der GEW-Seminare.

Die haben falsches Ticket geschickt und wir haben die Änderung von 39 EUR bezahlen müssen.

Sebastian Gaigals würde die Infos gerne schriftlich in der Sitzung haben.

Christian meint, dass die rumgeschickten Gf-Protokolle doch ausreichen sollten.

Manuela Kaufmann fragt wg. Beilage der Jungen Welt.

Peter: Junge Welt macht Beilage zu Studiengebühren, wir wollen 400 Stück bestellen und diese den Studis zugänglich machen.

Christian: viele Rückerstattungsanträge im März; Jahresabschluss; Besprechung mit USZ; mit Joachim über Härtefallanträge gesprochen; Bewerbungsgespräch mit Kandidaten für RF Sport geführt; Tagesgeschäft; Nickelodeon-Käufer hat sich eine Weile nicht gemeldet, will es aber auf alle Fälle haben, Vertrag nächste Woche; ein Verwaltungsratsmitglied Kay-Uwe Nowak ist aus persönlichen Gründen zurückgetreten.

Steffen fragt nach Leichtigkeit des Rücktritts

Christian meint, dass es da keine Problem gibt. Der Sitz muss neu ausgeschrieben werden.

Ulrich Rückmann: Tagesgeschäft; Urlaub; Probleme mit Mediziner, die Kurse nicht wiederholen konnten; um Entsendung in Wissenschaftsrat gekümmert; dreimar hat sich aufgelöst, Raum wird frei; dies-academicus Planung abgeschlossen, die Fachschaften halten sich dieses Jahr größtenteils raus; mit Thema Burschenschaften beschäftigt; SLUB erhebt neuerdings Gebühren für Vormerkungen in Höhe von 80 Cent; neues Seminar zu Bachelor/Master geplant; Fachschaften sind aufgerufen, Ausstattungsprobleme ihrer Räume zu übermitteln

Steffen: Was hat Uni-Leitung dazu gesagt, was wollen wir eigentlich?

Ulrich: bisher noch keine Antwort von der SLUB, daher noch keine Ansatzpunkte.

Ulrich erzählt von **Arne (RF Semesterticket):** Stand der Verhandlungen, wir stimmen da nicht unbedingt überein. Nächstes Treffen ist nächste Woche, Fahrradmonatskarte wird abgeschafft und in das Zeitkartensystem integriert, die Auswirkungen auf die Studis werden noch verhandelt.

Daniel Bambauer: wie ist denn jetzt der Stand zu Stiftungsuni?

Peter: Uni-Leitung hält sich bedeckt, wir wissen grad nicht viel mehr, als in der Presse stand.

Matthias L.: Die stud. Senatoren erzählen nächste Woche darüber im StuRa.

Peggy Benad (LSK): Wir haben uns in der vorlesungsfreien Zeit getroffen, Fragebögen der Eva für die meisten Sprachen geklärt. Kurse, die evaluiert werden sollen, werden von den Dozenten bestimmt. Datenschutzprobleme, da nur die Teilnehmer des Kurses die Ergebnisse sehen können und niemand sonst, nicht mal die Chefs.

Michael Böttger: Wir geben bei uns in der Physik den Dozenten einen Zettel mit, mit dem sie die Geheimhaltung aufheben können.

Ralf Schuppan (RF StuWe): gestern Kontakttreffen; im Sommer neue Mensa in Tharandt; Mensa Mommsenstrasse hat etwa 10 Wochen Verzug, voraussichtliche Eröffnung im WS 2006/7; Hochschulstrasse wird saniert; neuer Studiclub auf der Budapester Strasse; am 11.4. ist Mensatalk mit Wissenschaftsministerin Ludwig

Ulrich: man kann da auch im internet Fragen stellen unter info@studentenwerk-dresden.de

Manuela: BAföG-Beratung findet im nächsten Semester Donnerstag von 9.15-10.45 Uhr statt. Evtl. kommt noch ein zweiter Termin dazu.

Christian: Es wird wohl wieder Ausländerberatung geben und evtl. eine Beratung für Jobangelegenheiten.

3. Anträge

Andreas Kranz beantragt die Ausschreibung des freien Sitzes im Verwaltungsrat mit der Frist von 2 Wochen zum 21.04.2005

Keine Gegenrede ⇒ angenommen

Niklas Angermaier: Der StuRa möge beschließen, in den Verhandlungen zum Semesterticket folgendes festzulegen: Der Preis darf 90 EUR nicht übersteigen. Das SemTicket gilt analog einer ermäßigten Zeitkarte für den Verbundraum mit folgenden Ausnahmen: die Fahrradmitnahme ist in der Zeit von 6-18 Uhr an Werktagen außer Samstag ausgeschlossen. In dieser Zeit gilt die Regelung wie zu Tageskarten. Auf Fahren können Fahrräder immer kostenlos mitgenommen werden. Für Sonderverkehrsmittel gilt die bisherige Lösung und das SemTicket gilt in Zügen der DBRegio AG zwischen Bischofswerda und Arnsdorf in der 2. Wagenklasse.

Daniel B.: GO-Antrag auf Vertagung, weil RF nicht da ist

Gegenrede von **Steffen:** Konkretisierung ist notwendig und nächstes Treffen ist Dienstag 6/10/5 ⇒ GO-Antrag abgelehnt

Christian möchte eine schnelle Entscheidung, weil wir Gäste haben und wir haben auch schon einen Beschluss.

Sebastian findet den alten Beschluss sehr schwammig und demonstriert dies durch Vorlesen.

Abstimmung von Niklas' Antrag: 13/0/10 ⇒ angenommen

Keine weiteren Anträge

4. Finanzanträge

Christian: Antrag kommt von der Kamerunischen Gemeinschaft, wir würden 400 EUR zuschießen sollen.

Vincent Nanga (Vorsitzender) erklärt, dass diese ein e.V. ist und verschiedene Dinge, u.a. Sport fördert. Vom 20.-28. Mai soll die Kamerunische Kulturwoche stattfinden. Das Land wird vorgestellt von hier Studierenden und es wird diverse Sportveranstaltungen dazu geben. Fussballturnier findet am 21.05.05 statt, dafür werden 400 EUR beantragt für Pokale, Wasser und Versorgung, sonstiges.

Niklas: das ist ein jährlicher Antrag, Abrechnung hat immer toll funktioniert.

Steffen fragt nach der Aufteilung des Geldes.

Patrick Ndongmo: für Prämien und Pokale 200 EUR, Wasser und Versorgung 120 EUR, sonstiges 80 EUR. Unter Versorgung verstehen wir Wasser und Erste-Hilfe-Tasche, kleine Riegel.

Uwe Büttner: StuRa sollte sich wirklich mit einer Mannschaft beteiligen, da kann man mal sehen, wo unser Geld hinget.

Sebastian: Schiedsrichter sollten rein und Versorgung sollte raus, weil es nicht unbedingt satzungskonform ist.

Christian: Das ist ja eigentlich keine Bewirtung, weil nur Wasser. Schiedsrichter sollten nicht rein, weil wir in der Vergangenheit damit schlechte Erfahrungen gemacht haben (mit schlechten Schiedsrichtern, die Geld gekriegt haben).

Änderungsantrag Steffen: StuRa-Schriftzug soll auf die Pokale und Knackpunkt-Artikel muss geschrieben werden. Differenzkosten werden vom StuRa übernommen.

GO-Antrag Daniel Fischer auf sofortige Abstimmung. 2/3-Mehrheit der Anwesenden nötig

Keine Gegenrede ⇒ angenommen

Gegenrede Ulrich, weil das nicht unbedingt viel Effekt hat an einem Pokal.

Änderungsantrag Steffen: 8/11/4 ⇒ abgelehnt

Abstimmung des FA: 21/0/1 ⇒ angenommen

Andreas lässt sich die Bedingungen erläutern: 6 gegen 6, Mädchen dürfen mitspielen, Trikots sollten dabei sein.

Stefan May (Vorsitzender AEGEE) beantragt für eine Party im Tusculum am 13.04.05 385 EUR. Die Party soll eine Integrationsveranstaltung sein. Mit dem Geld sollen Fixkosten wie GEMA, Miete, Versicherung abgedeckt werden. Einnahmen durch Getränke und Eintritt, das ist aber ein sehr unsicherer Posten.

Steffen: Seit wann wird geplant?

Stefan: Idee von vor den Semesterferien, geplant erst am Ende der Ferien.

Christian: Wollt ihr das Geld schon im Voraus?

Stefan: Die Vorsitzenden müssen das vorschießen, da AEGEE selber kein Geld hat.

Christian: Denkt ihr, dass ihr die Teilnehmerzahlen überhaupt erreicht in Anbetracht der kurzen Werbezeit?

Stefan: Es gibt schon Flyer, die Werbung soll morgen beginnen.

Christian: Das nächste Mal sollte das schon etwas mehr Vorlauf haben, weil wir hier so überfallen werden.

Stefan entschuldigt sich dafür und verspricht Besserung.

Matthias Börner: Tusculum muss man vorher mieten, wann habt ihr das denn gemacht und ihr wußtet doch, dass ihr was bezahlt?

Stefan selber wusste das aber nicht so weit vorneweg.

Steffen: Planungszeitraum ist schon sehr kurzfristig, alles ist sehr unklar; ich bin eher dafür, das deswegen abzulehnen.

Christian meint, dass wir über die Veranstaltung selber befinden sollten und erst das nächste Mal den dicken Zeigefinger heben, falls das wieder passiert.

Ulrich: Antrag war zwei Tage vor der Sitzung da, also satzungskonform. Noch mehr Vorlauf wäre sowieso nicht sinnvoll, weil Ferien waren. Wieviele Gäste müssen da sein, um sich auszugleichen? Wäre eine Ausfallbürgschaft nicht besser?

Stefan: Ungefähr 200 bis 300 Leute müssten kommen.

Andreas: Was passiert, wenn bei einer Bezuschussung unerwarteterweise Gewinn eintritt?

Stefan: AEGEE würde das Geld für eine nächste Veranstaltung verwenden.

Sebastian: Antrag sollte rechtzeitig beim Finanzer sein und nicht nur bei der GF. Es ist v.a. eine Party und da sollte prinzipiell eine Gewinn- und Verlustrechnung gemacht werden.

Christian möchte für die Gewinnsituation den StuRa-Beitrag verringern.

Andreas: Frist-Streitigkeiten sind kleinlich; stellt **Änderungsantrag:** Der StuRa soll Verluste bis zu einer Höhe von 385 EUR tragen.

Daniel F. GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste

Gegenrede ⇒ 16/3/3 ⇒ angenommen

Stefan übernimmt **Andreas'** Änderungsantrag.

Ulrich möchte, dass über den Inhalt entschieden werden solle und der sei gut.

Abstimmung: 17/0/5 ⇒ angenommen

Keine weiteren Finanzanträge.

5. Wahlen und Entsendungen

Andreas: Es gibt zwei Kandidaten für den RF Sport, wobei einer nicht da ist. Was machen wir nun?

Matthias L. fragt nach Gegenrede dagegen, ob man heute abend trotzdem wählt.

Formale Gegenrede ⇒ Abstimmung: 17/0/5 ⇒ Wahl findet statt

Wahlausschuss besteht aus Erik Ritter, Martin Jahnke und Uwe Büttner, der auch Vorsitzender ist. Keine Gegenrede gegen den Wahlausschuss.

Rami Mochaourab studiert im 8. Semester Informati- onssystemtechnik. Er spielt Basketball in der Auswahl- mannschaft der Uni. Er interessiert sich für den Bereich Gremien allgemein und wollte etwas im Bereich Sport machen.

Christian hat mit Rami gesprochen und ihm die Arbeit erklärt.

Steffen findet die Kandidatur toll und fragt, ob er sich häufiger in der Sport-Baracke aufhalten und als An- sprechpartner da wäre?

Rami bejaht das.

Matthias B. fragt nach der Zeit, die aufgewendet wer- den soll und wie lange er noch in Deutschland bleibt.

Rami meint, dass er immer Zeit hat und bis zum Ende seines Studiums in Deutschland bleiben will. Aller- dings macht er noch ein Praktikum, wahrscheinlich im Ausland.

Manuela fragt, ob er eigentlich weiß, was seine Aufga- be ist.

Rami meint, dass er seine Aufgabe ja noch nicht kennen kann, wenn er noch nicht arbeitet.

Andreas meint, dass wir schon immer Leute als Refe- renten gewählt haben, die das noch nicht genau wus- ten.

Christian: Das ist einer der seltenen Fälle, wo mal je- mand auf eine Ausschreibung reagiert hat. Man kann von einer Stunde Einführung doch nicht genau wissen, was man genau macht, zumindest nicht ohne Gedan- kenstütze. Ich würde Rami auch unterstützen und ihm helfen, sich einzuarbeiten.

Katrin Voidl: Es ist quasi wie eine Lehre, man kommt hin und lernt bei der Arbeit.

Andreas: Wie hätte sich Rami denn sonst vorbereiten sollen? Er hat sich informiert und möchte das gerne machen.

1. Wahlgang: 21/1/1

Rami nimmt die Wahl an.

Ulrich erklärt, dass es einen Wissenschaftsrat am Mittel- europazentrum (MEZ) gibt, der sich bisher noch nicht konstituiert hat. Der StuRa entsendet ein Mitglied da- hin, der nicht nur eine Fakultät vertritt, sondern alle. Er schlägt **Daniel Kühne** vor. **Daniel Kühne** kennt das Mitteleuropazentrum schon durch sein Studium, kennt auch schon andere Mitglieder des Rates und erklärt sich bereit, diesem Rat als Mitglied zur Verfügung zu stehen.

Daniel B. fragt nach dem Rat und was das Mitglied dort tut.

Ulrich: Da es den Rat noch nicht gibt, insofern kann man zu der Arbeit noch nichts Genaues sagen.

Keine Gegenrede gegen die Entsendung ⇒ entsendet

5a. StuRa-Fahrt

Matthias L. möchte das nur informativ machen. Als Abfahrtsdatum schlägt er den 29.04.05 vor (zwei Ta- ge bis Sonntag Mittag), an dem man nach Rathewalde bei Pirna fährt. Dort ist ein Freizeithaus von open hou- ses, an dem man im Moment Platz für 17 Leute hätte. Pro Übernachtung kostet es 10 EUR plus die Kosten für Selbstversorgung (etwa 15 EUR). Finanzanträge für die Übernachtungskosten kommen dann nächste Wo- che. Dort sollen dann Arbeitsgruppen gebildet werden, aber auch Zeit zum Gemütlichmachen zur Verfügung stehen.

Andreas meint, dass dieses Jahr das Verpflegungsgeld vorher bezahlt werden sollte.

Erik merkt an, dass am 30.04.05 Unitag ist.

Matthias L. würde den Termin allerdings doch bald klarmachen.

Ein Meinungsbild ergibt, dass die Mehrheit des StuRa für eine Verschiebung der Fahrt plädiert.

6. Heißes Sommersemester

Peter hat ja schon Mails an die Fachschaften dazu geschickt, allerdings kamen kaum Rückmeldungen. Wichtiger Termin ist nun der 19.04.2005, an dem 18.30 Uhr eine Art Diskussionsrunde stattfinden soll. Alle sind dazu aufgerufen, sich engagiert daran zu betei- ligen, vor allem da soviel im Moment anliegt. Beim Seminar ist er auf die Idee gekommen, dass nicht nur das Wehleid der Studenten gegen Gebühren die Me- dien beherrschen sollte, sondern allgemein Betroffen- heit in der Gesellschaft zu wecken das neue Programm ist. Dienstag (12.04.) ist 11.30 Uhr das nächste Vorbe- reitungstreffen. Auch der Landesschülersprecher soll angeregt werden, dass sich die Schüler mit beteiligen sollen, auch in Hinsicht auf die Demo am 2. Juni. Die Gewerkschaften sollen ebenfalls mit ins Boot geholt werden

Binh Nguyen: Wie stellst du dir die Diskussionsrunde vor?

Peter wird auf alle Fälle dabei und will in einer offe- nen Runde darüber diskutieren. Jeder kann teilnehmen, nicht nur FSR, sondern auch andere Gruppen.

Binh befürchtet, dass es eine Diskussion pro und contra Studiengebühren werden würde.

Daniel Kreuter erinnert an eine andere Diskussions- runde, die auch von Peter geleitet wurde und die auch ordentlich lief.

Steffen merkt an, dass man auch Leute einladen sollte, die einem die Argumente liefern, die man entkräften will.

Marcus Kießling: Bei uns wird eine Diskussion statt- finden, die im Grunde pro Studiengebühren sein wird, da die Mehrheit des FSR dafür ist. Diese wird am 27.04. stattfinden.

Daniel K. merkt an, dass es keine Diskussion pro Stu-

diengebühren werden soll. Es soll keine Konkurrenz gegenüber der StuRa-Aktionen sein. Aber wir werden uns nicht an StuRa-Aktionen beteiligen, die sich gegen unseren Beschluss richten.

Felix Mellmann findet es ziemlich bedenklich, dass in den Medien und auch vom StuRa her nichts mehr über Studiengebühren verlautbart wurde. Kommt vom SMWK irgendetwas?

Peter: Nein. Weitere Aktionen sind geplant, kommen aber nächste Woche.

7. Namensfindung für die StuRa-Baracke

Peter: Wir haben Einsendungen bekommen auf unseren Aufruf hin bekommen. Daraus haben wir bereits eine Auswahl getroffen, die den StuRa-Mitgliedern als Wahl-liste vorliegt. Jeder hat drei Stimmen, die beliebig zu vergeben sind. Auch weniger Stimmen sind möglich. Beiträge im Forum, die ihren Weg nicht in die Email-adressen gefunden haben, wurden nicht berücksichtigt. **Steffen möchte gerne herausgenommene Begriffe wieder hereingenommen haben und zwar Studentisches Hilfswerk.**

Abstimmung 16/2/3 ⇒ angenommen

Peter sucht noch eine Glücksfee für die Verlosung der ausgelobten Preise.

Nach der ersten „Wahl“ liegen drei Begriffe mit jeweils 11 Stimmen vorn: StuRatorium, StuRa-Baracke, Haus der Jugend

Peter: das weitere Vorgehen sieht so aus, dass sich jeder für einen Namen entscheidet oder sich enthält.

Kurze Unterbrechung des TOP 7, um die Zeit der Aus-zählung zu nutzen.

Anhang

AE-Liste

AE		Feb 05	Mrz 05
Andreas Kranz	RF Struktur	45 €	
Arne Zorn	RF Semesterticket	50 €	120 €
Marco Fiedler	Rf Soziales	50 €	50 €
Matthias Lutterbeck	Rf Soziales	50 €	
Steffen Lehmann	Rf Technik	50 €	
Christian Soyk	GF Finanzen		150 €
Peter Grünberg	GF Hochschulpolitik		150 €

	Rf	RF	GF
Normalaufwand	50 €	90 €	150 €
Erhöhter Aufwand	90 €	150 €	250 €

8. AE

AE vom Februar werden ohne Gegenrede bestätigt.

Markus fragt nach Begründung von Arne.

Christian liest Arnes Begründung vor. Danach hat er sich um viele Rückerstattungsanträge gekümmert, Kontakte gepflegt und die Verhandlungen zu einer Zeit, als er eigentlich Urlaub machen wollte

Abstimmung der AE vom März: 20/0/1 ⇒ bestätigt

Wiedereintritt in den Punkt 7

Erik: Haus der Jugend hat gewonnen, das war ein Vor-schlag der Gf.

Peter schlägt vor, dass derjenige den 60 Euro-Gutschein erhält, der StuRatorium vorgeschlagen hat, da dieser Vorschlag der einzige ist, der nicht aus dem StuRa sel-ber kam.

Im folgenden werden die 15-Euro-Gutscheine verlost. Die Gewinner sind Benjamin Hartung, Stefan Schulz, Matthias Breuer.

Den 60-Euro-Gutschein erhält Benno Heydel.

Andreas Kranz stellt den Antrag, den Namen Haus der Jugend der Uni-Leitung vorzuschlagen.

Keine Gegenrede ⇒ angenommen.

9. Sonstiges

Es liegt nichts Sonstiges vor.

Die Sitzung wird um 23:17 Uhr geschlossen.

Anwesenheitsliste

Fachschaft	Sitze	Art ¹	Amt	Name, Vorname	Status
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A			nicht besetzt
Bauingenieurwesen	1	A			nicht besetzt
Berufspädagogik	1	A		Lange, Doreen	unentschuldigt
Biologie	1	A		Benad, Peggy	anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A		Seidler, Christof	unentschuldigt
Elektrotechnik	2	A B		Junige, Marcel Mellmann, Felix	entschuldigt anwesend
Forstwissenschaften	1	A/E		Fielder, Gregor; Petereit, Annekatrin	unentschuldigt
Geowissenschaften	1	A	RF	Schuppan, Ralf	anwesend
Grundschulpädagogik	1	A		Kunfalvi, Zsanett	entschuldigt
Informatik	3	A B B		Nguyen, Binh Schirwitz, Ulrike Bönisch, Philipp	anwesend anwesend anwesend
Jura	1	A		Callegaro, Alexandre	anwesend
Maschinenwesen	3	A B B		Kreuter, Daniel Müller, Philip Kießling, Marcus	anwesend unentschuldigt anwesend
Mathematik	1	A	RF	Kranz, Andreas	anwesend
Medizin	1	A			nicht besetzt
Philosophie	3	A B B C	GF	Fischer, Daniel Stuchly, Jerome Rasper, Kai Rückmann, Ulrich	anwesend anwesend unentschuldigt anwesend
Physik	1	A	RF	Lutterbeck, Matthias	anwesend
Psychologie	1	A		Berger, Silvio	anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A			nicht besetzt
SpraLiKuWi	3	A B B C	GF	Kaufmann, Manuela Gulbins, Annerose Voidel, Katrin Soyk, Christian	anwesend entschuldigt anwesend anwesend
Verkehrswissenschaften	1	A		Lehmann, Steffen	anwesend
Wasserwesen	1	A C	GF	Gutte, Felix Grünberg, Peter	entschuldigt anwesend
Wirtschaftswissenschaften	3	A B B		Bambauer, Daniel Klaeden, Anne Börner, Matthias	anwesend anwesend anwesend
Summe	33	+3 · C			23/32
Referenten (Gäste qua Amt, wenn nicht StuRa-Mitglied)	RF Soziales RF Studienreform RF Internet RF Sport RF Semesterticket			Püschel, Joachim Keller, Ingo Zorn, Arne	entschuldigt nicht besetzt unentschuldigt nicht besetzt entschuldigt
Gäste und sonstige Mitarbeiter des StuRa					
Martin Jahnke			Erik Ritter		
Patrick Ndongmo			Vincent Nanga		
Uwe Büttner			Michael Böttger		
Rami Mochaourab			Sebastian Gaigals		

¹ A ... Basisvertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung

B ... weiterer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung

C ... besonderer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung

E ... Ersatzvertreter gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung